

Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement  
Datum 15.12.2022  
Geschäftszeichen ZSD/SB-B Wo  
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 09.02.2023 TOP  
Behandlung öffentlich GD 007/23

---

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH  
- Wirtschaftsplan 2023 -  
- Erhöhung der Sitzungsgelder -

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2023  
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2023 und der rückwirkenden Erhöhung der Sitzungsgelder für die Aufsichtsratsmitglieder Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2023 und der rückwirkenden Erhöhung der Sitzungsgelder für die Aufsichtsratsmitglieder zustimmt.

Heidi Schwartz

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

### 1. Beschluss Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2022 den Wirtschaftsplan 2023 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2023 in der vorliegenden Fassung empfohlen. Ebenso wurde die rückwirkende Erhöhung der Sitzungsgelder für den Aufsichtsrat behandelt und der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

### 2. Wirtschaftsplan 2023

#### 2.1 Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit insgesamt 1.193 T€ (Vorjahr: 1.130 T€) veranschlagt. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den Betreuungsentgelten für die Maßnahmen der Stadt Ulm in Höhe von 1.176 T€ (VJ: 1.089 T€) und den auswärtigen Maßnahmen für Ehingen, Beimerstetten und Neu-Ulm mit 17 T€ (VJ: 41 T€).

Die Gesamtaufwendungen sind mit 1.191 T€ (VJ: 1.123 T€) veranschlagt. Die Personalaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 67 T€ von 932 T€ auf 999 T€. Die Sachaufwendungen betragen 172 T€ (VJ: 171 T€). Die Abschreibungen sind wie im Vorjahr mit 20 T€ veranschlagt.

Per Saldo wird im Wirtschaftsjahr 2023 von einem Jahresüberschuss von + 2.059 € (VJ: + 7.345 €) ausgegangen.

#### 2.2 Investitionsprogramm

Für Sachanlagen und EDV-Programme sind Investitionen mit insgesamt 6 T€ (VJ: 8,5 T€) eingestellt.

#### 2.3 Finanzplanung bis 2026

Die Erfolgsrechnung geht nach den heutigen Erkenntnissen und unter der Voraussetzung, dass die Finanzhilfen für die beantragten Sanierungsgebiete bewilligt werden, für die nächsten Jahre von positiven Jahresergebnissen zwischen 2 T€ und 3 T€ aus. In der Investitionsplanung sind auch weiterhin Ersatzinvestitionen in einer Bandbreite von jährlich rund 12 T€ bis 20 T€ vorgesehen.

Zu weiteren Einzelheiten des Wirtschaftsplanes 2023 wird auf die Anlage 1 verwiesen.

### **3. Erhöhung der Sitzungsgelder**

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat am 9. Mai 2018 die siebte Änderungssatzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beschlossen. In Anlehnung an diesen Beschluss wird ab 1. Juli 2018 das Sitzungsgeld für die Mitglieder der in der Satzung genannten Gremien von bisher 60,00 € auf 70,00 € je Sitzung erhöht.

Die Sitzungsgelder des Aufsichtsrats der Sanierungstreuhand Ulm mbH wurden entsprechend seit dem 1. Juli 2018 erhöht.

Die Erhöhung der Sitzungsgelder obliegt der Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung, der Beschluss ist 2018 nicht erfolgt und muss nun nachgeholt werden.